

Wanderung am Walensee von Weesen nach Quinten

Freitag, 20. Mai 2011



Am Bahnhof Baden trafen sich eine grössere Anzahl Wanderfreudige: Gusti, Geri, Sabine, André, Suzanne, Urs, Lydia, Myrtha, Margrit, Manfred und Marlen.

Mit dem Zug fuhren wir nach Weesen SBB. Vom Bahnhof wanderten wir an die hübsch gelegene Hafenbucht von Weesen. Dabei überschritten wir den Linth-Kanal, der hier den Walensee verlässt. In Weesen gab es den obligaten Kaffeehalt im Restaurant „Schwert“. Heinz überraschte uns und sass auf der Mauer vor dem Restaurant, er kam mit seinem

Camper zu uns und übernachtete dann auf dem Zeltplatz „Gäsi“.

Um 10 Uhr fasste jeder seinen Rucksack und wir marschierten los. Einige Interessierte besichtigen noch die Säule mit den Markierungen historischer Wasserstände, denn schon oft hatte Weesen mit dem Hochwasser zu kämpfen.

Wir hatten auch einen schönen Blick zu den Bergen: Rautispitz, Glärnisch mit dem Vrenelis Gärtli, Hirzli und Mürtchenstock.

Schnell gelangten wir nach Fly, das



als Ortsteil von Amden hier unten am See gelegen ist. Weiter ging es auf einem kleinen Strässlein immer knapp oberhalb des Seespiegels und unterhalb von steilen Felswänden nach Hinterbetlis mit Blick zum Mürtchenstock. Am Turm der Ruine Strahlegg vorbei (dieser stammt noch aus der Römerzeit) gelangten wir nach Vorderbetlis mit der hübschen kleinen Kapelle. Hier fanden wir einen schönen Picknickplatz. Alle holten was zu trinken und essen aus dem Rucksack und verpflegten sich.

Anschliessend zogen es einige vor, zum Serenbachfall und zur Rinquelle hoch zu steigen, um nach zu schauen wie viel Wasser noch fliesst. Der Serenbachfall war etwas mager, aber die Rinquelle sprudelte kräftig, trotz des recht trockenen Frühjahrs.

Alle besammelten sich wieder bei der Picknickstelle,

von wo aus es weiterging. Nach der Überschreitung des Serenbachs in einem engen Tal gelangten wir bald in den Serenwald. Von nun an ging's bergauf! Wir stiegen bis knapp 700 m ü. M., was etwa 200 Hm Aufstieg entspricht. Dieser Anstieg war eine anstrengende, aber schattenreiche Wegstrecke.



Endlich kamen wir zum Wegweiser und zum Abstieg nach Quinten. Von jetzt an ging's bergab, auf einem schmalen steilen Pfad. Hier hat man oft eine schöne Aussicht durch die Bäume zum Walensee und zu den Bergen auf

der andern Seite des Sees. Dieser Abstieg war für einige Wanderfreunde noch nahrhaft!

Zum Schluss fanden sich alle im Restaurant „Schiffände“ in Quinten ein. Nach einem feinen Essen bestiegen wir das Schiff nach Murg und den Zug nach Baden.

Die Tourenleiterin
Marlen

Fotos
Marlen

